

Gleichstellung aktuell Oktober 2026



Im Amt Hohe Elbgeest und regional:

Nachlese: Workshop „Unbewussten Denkmustern auf der Spur“



Über 20 Frauen aus der Region trafen sich am 26. September zu einem Workshop des „Kommunal-politischen Netzwerkes für Frauen“ (KopF) zum Thema „Unconscious Bias – Unbewussten Denkmustern auf der Spur“

Die kompetente und sympathische Trainerin Katharina Krentz von „Connecting Humans“ – www.connecting-humans.de – brachte die Teilnehmerinnen spielerisch in Kontakt mit den eigenen Denkweisen und möglichen Vorurteilen, die darin lauern. Ihr Plädoyer:

„Mein erster Gedanke muss nicht mein letztes Wort sein.“ Und, mit Platon gesprochen: „Es ist keine Schande, nichts zu wissen, wohl aber, nichts lernen zu wollen.“ In dem Sinne nahmen die Teilnehmerinnen Anregungen mit, eigene Gedanken zu einem Gegenüber wahrzunehmen und zu überdenken, um offen zu bleiben für die Vielfalt, die in Menschen steckt. Ein Kurs in Demokratie, der im Gedächtnis bleiben wird. Der



Workshop wurde gefördert mit Landesmitteln und aus dem Gleichstellungs-Etat des Amtes Hohe Elbgeest.

Bewerbung unter der Lupe



© FRAU & BERUF

Ist Ihre letzte Bewerbung schon einige Zeit her? Wünschen Sie sich Tipps zu Ihrem Lebenslauf, bei der Formulierung Ihres Anschreibens oder zu möglichen Fragen im Bewerbungsgespräch? Die Beratungsstelle FRAU & BERUF Herzogtum Lauenburg bietet einen kostenfreien Bewerbungsscheck für Frauen an. Die Termine finden einmal im Monat an unterschiedlichen Orten statt. Hier die nächsten Termine:

Sandesneben

22.10.2026

Dassendorf

17.11.2026

Mölln

01.12.2026

Eine Auflistung aller Termine finden Sie [hier](#)

Für Terminvereinbarung und Fragen: 0170/ 300 77 94 oder felicia.steding@faw.de
Der Bewerbungsscheck ist kostenfrei.

Regional:

Workshop Herbst Reset: gestärkt durch die dunklere Jahreszeit



Foto: Pixabay

Mittwoch, 28. Oktober, 17:00 – 19:00 Uhr:

Der Herbst ist die ideale Zeit, um innezuhalten und die eigenen Ressourcen bewusst zu stärken. In diesem Workshop entdecken die Teilnehmerinnen, wie mehr Energie, Fokus und Gelassenheit im Arbeitsalltag gelingen können. Es gibt praktische Impulse zu Regeneration, Prioritätensetzung und stabilisierenden Ritualen. Eine inspirierende Auszeit für Frauen, die bewusst innehalten und gestärkt in die kommende Jahreszeit starten möchten.

Ort: Frau & Beruf, Braunstraße 13-15, Lübeck;

Anmeldung: Karen Ingber, Tel: 0170-7765533,

E-Mail: karen.ingber@faw.de,

Der Workshop ist kostenfrei

LESUNG MIT VERENA LUEKEN:

Zwischen Kühnheit und Verzagtheit –

»Alte Frauen« im Porträt



Do. 1.10.2026 | 19:00 Uhr



Kiel, Literaturhaus



Foto: © Gene Glover

Mit »Alte Frauen« (Ullstein) hat Verena Lueken ein Buch über Freiheit im Alter jenseits gesellschaftlicher Klischees vorgelegt und zeichnet die inspirierenden Lebensentwürfe von Schriftstellerinnen und Künstlerinnen in all ihrer Leidenschaft und Vitalität nach. Manche der porträtierten Frauen, darunter unter anderen Vivian Gornick, Jane Campbell, Carmen Herrera oder Lucinda Childs, haben sich noch einmal neu erfunden, andere haben immer weitergemacht und schaffen im hohen Alter dann den internationalen Durchbruch. Die elf Porträts fügen sich zu einer eindrücklichen Erzählung von Mut, Neuanfang, subversiver Kraft und Sichtbarkeit. Verena Lueken prägte als Autorin und Kritikerin über viele Jahre das Feuilleton der F.A.Z. Für ihre journalistische Arbeit wurde sie u.a. mit dem internationalen Publizistikpreis ausgezeichnet.

Moderation: Caren Gäbel

Eintritt 12,- / 8,- zzgl. Vvk-Gebühr

Karten erhalten Sie über www.literaturhaus-sh.de

LITERATURHAUS
SCHLESWIG-HOLSTEIN

in Kooperation
mit dem

LFR

Ab Ende November 2026 kann das Buch bei mir ausleihen werden.

=====

Bundesweit:

Go Sports! Genervt davon, dass es nur selten Angebote für Public Viewing von Frauensport gibt, [rief](#) Christina Eckstein eine eigenen Veranstaltungsreihe ins Leben. Bei Events vom "[Honeyball Club](#)" werden ausschließlich Live-Übertragungen von Women's Teams gezeigt. Der Community gefällt's.

=====

International:

Der Fall Cornell und stille Mittäterschaft

Der Fall, der gerade die USA erschüttert: Vor zwei Jahren hat eine Studentin der New Yorker Elite-Uni Cornell der Campus-Polizei eine Gruppenvergewaltigung [gemeldet](#). Sieben Männer der Studentenverbindung "Chi Phi" (mittlerweile bekannt als die "Cornell 7") hätten sie unter Alkohol- und Drogeneinfluss stundenlang sexuell missbraucht. Die Reaktion der Uni laut Klageschrift: Nur zwei der mutmaßlichen Täter sollen exmatrikuliert worden sein. Die anderen seien mit einer Suspendierung davongekommen und hätten – leider kein Witz – lediglich einen Aufsatz über ihr Fehlverhalten schreiben müssen. Die Studentin hat nun Zivilklage gegen Cornell [eingereicht](#), sie wirft der Uni vor, die Männer nicht angemessen zur Rechenschaft gezogen zu haben. Ein Detail schockiert besonders: Mit dem Neuaufrollen des Falls sind Screenshots eines Gruppenchats der Studentenverbindung an die Öffentlichkeit gelangt, in denen die mutmaßlichen Täter 57 andere Männer dazu einladen, die Frau ebenfalls zu vergewaltigen. Keiner von ihnen hat etwas dagegen unternommen. Das zeigt einmal mehr, wie tief toxische Gruppendynamiken, stille Mittäterschaft und ein Mangel an Zivilcourage in Teilen solcher geschlossenen Männerbünde verankert sind. <https://www.emotion.de/hot-bowl>

Nur Frauen: Alternativer Nobelpreis vergeben

Die vier Gewinnerinnen des "Right Livelihood Award", auch Alternativer Nobelpreis genannt, sind gestern [verkündet](#) worden. Dieses Jahr erhalten die Auszeichnung ausschließlich Frauen und von Frauen geführte Organisationen. Die rein-weiblichen Preisträgerinnen seien laut Ole von Uexküll, dem Geschäftsführer der Right-Livelihood-Stiftung, aber keine bewusste Entscheidung gewesen: "An den Nominierungen, die wir aus der ganzen Welt erhalten, lässt sich erkennen, dass sehr viele Frauen wichtige Arbeit für Gerechtigkeitsfragen leisten." Der Preis wird seit 1980 an Menschen und Institutionen vergeben, die sich für Umweltschutz, Frieden und Menschenrechte einsetzen.

ARD, Tagesschau

=====

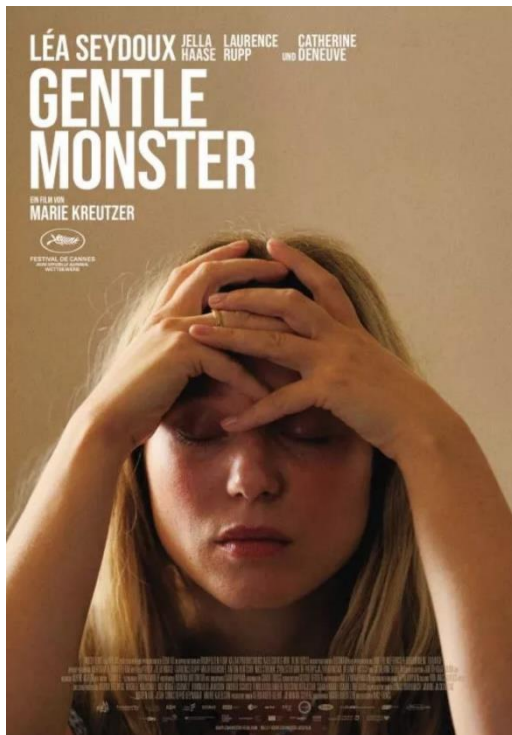


Bücher, Filme, Podcasts ...:

Männerwelten

Echte Männer ... sind hart, dominant, erfolgreich – das vermittelt das Internet heranwachsenden Jungs. Die "37 Grad"-Doku "Alpha – Wann ist ein Mann ein Mann?" schaut sich diese Dynamiken genauer an. Und lässt drei Protagonisten mit unterschiedlichen Perspektiven auf Männlichkeit zu Wort kommen: einen Dating-Coach, einen Rapper und einen Manosphere-Aussteiger. In der [ZDF-Mediathek](#).

Gentle Monster – Film über sexualisierte Gewalt an Kindern



Mit „Gentle Monster“ ist zurzeit ein Spielfilm über sexualisierte Gewalt an Kindern in den Kinos. In dem 114-minütigen Film der Drehbuchautorin und Regisseurin Marie Kreutzer geht es um das Thema der sogenannten „Kinderpornografie“. Da jede sexuelle Handlung vor oder an einem Kind Missbrauch bzw. sexualisierte Gewalt darstellt, bevorzugen die Macher*innen von PETZE e.V. den Begriff **„Missbrauchsdarstellungen“**. Im Jahr 2025 erfassten deutsche Behörden [41.677 Fälle](#) von Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung solcher Darstellungen. Es gibt vermutlich eine viel größere Dunkelziffer. Hinter jeder Darstellung steht ein betroffenes Kind! Handlung des Films: Der sympathisch dargestellte Familienvater Philip (Laurence Rupp) wird von Sonderermittlerin Elsa (Jella Haase) überführt, strafbare Videos besessen und verbreitet zu haben. Philips Ehefrau Lucy (Léa Seydoux) ist entsetzt. Sie würde Philips

Beteuerungen, er habe nichts Unrechtes getan, zu gerne glauben. Aber Zweifel nagten an ihr. Wer ist der Mann den sie zu kennen glaubte? Hat er vielleicht sogar den gemeinsamen Sohn missbraucht, mit dem er so liebevoll umgeht?

Es ist sehr wichtig, dass es Filme wie „Gentle Monster“ gibt. Der Film vermittelt eine wichtige Botschaft: Sexualisierte Gewalt kann jedes Kind treffen und überall geschehen. Studien zufolge erlebt etwa [jeder fünfte bis zehnte Mensch](#) im Laufe von Kindheit und Jugend strafrechtlich relevanten sexuellen Missbrauch. Umso wichtiger ist es, dass wir uns als Erwachsene mit dem Thema auseinandersetzen.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=-Wi2BuxDfeA>

Barbara Blaha: Wie Feminismus alles besser macht



Barbara Blaha weiß, wovon sie spricht. Aufgewachsen als Kind einer Arbeiterfamilie mit vielen Geschwistern und wenig Geld, kennt sie das Gefühl, übersehen zu werden. Ihr feministisches Bühnenprogramm ist ein überwältigender Erfolg: Tausende haben es bereits gesehen, jede Vorstellung ist ausverkauft. Damit zeigt sie, dass Feminismus endlich in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist. In ihrem Buch verbindet sie persönliche Geschichten mit Zahlen, Fakten und Studien und zeigt, warum ökonomische Fragen immer auch feministische Fragen sind. Sie macht sichtbar, warum Frauen seltener führen dürfen, öfter unterbrochen und schlechter bezahlt werden, und weshalb selbst ein Vollzeitjob nicht vor der zweiten Schicht zu Hause schützt.

Ausschnitt auf Youtube:

<https://youtube.com/watch?v=z5vo7KeTRfY&si=WEfiMKbJrebDy0zR>

Maxine Mei-Fung Chung: What Women want. Sieben Geschichten über Begehren, Macht und Liebe



Ein faszinierender Einblick in die weibliche Seele und die Arbeit einer Psychotherapeutin: Terri steht kurz vor der Hochzeit mit ihrem Verlobten, doch sie flüchtet sich immer wieder in One-Night-Stands mit Frauen. Warum? Tia erlebte schon als Kind, als ihr Vater ihre Mutter betrog, dass weiße Frauen scheinbar liebenswerter sind als schwarze. Als Erwachsene versucht sie, sich neu zu erfinden – doch zu welchem Preis? Agatha, zweimal geschieden, verliebt sich mit 67 Jahren zum ersten Mal in ihrem Leben. Wozu benötigt diese vermeintlich glückliche Frau so spät in ihrem Leben noch eine Therapeutin? Maxine Mei-Fung Chung erzählt auf brillante Weise die Geschichten von sieben Frauen, die sie in den letzten fünfzehn Jahren begleitet hat. Feinfühlig und empathisch beleuchtet Mei-Fung Chung die Bedürfnisse und Sehnsüchte ihrer Protagonistinnen und zeigt in der Zusammenschau auf, was Frausein heute bedeutet und was Frauen wollen.



Zitat des Monats:

*„Wie können wir die Krisengewinner stärker in die Finanzierung hineinholen?“**

Barbara Blaha

Mehr: https://youtube.com/shorts/2XiekQqi-4g?si=QJ62Ps_-GK_pZYyQ

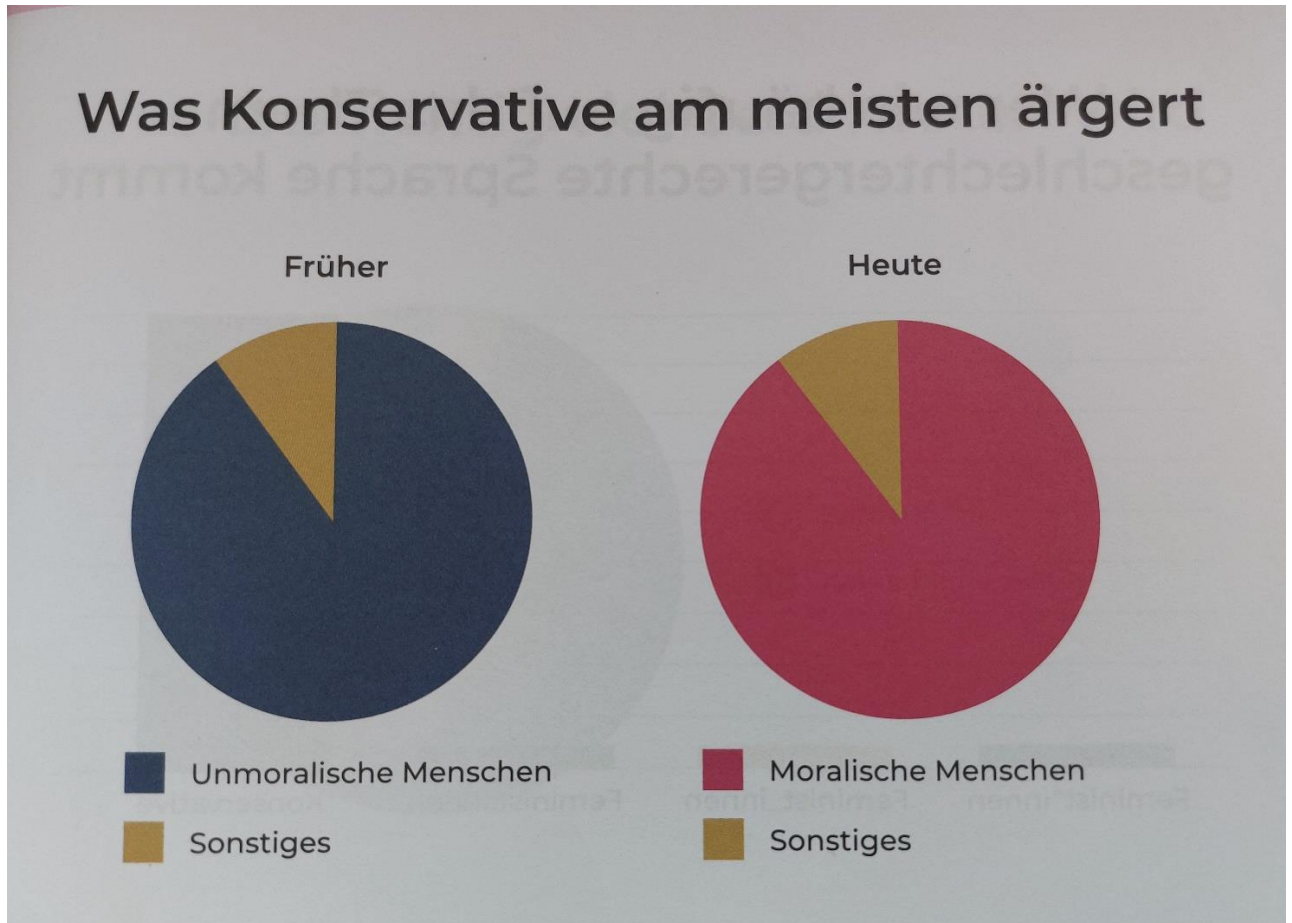
Und zum Schluss

:

b. w.



Gleichstellung mit Augenzwinkern:



Aus: Katja Berlin: Die Welt von heute in satirischen Grafiken. Das Beste aus „Torten der Wahrheit“; ZEIT-Edition, YES-Publishing